

## Aktuelle Führungen



Am Sonntag, dem 7. Juni fand die lang geplante Führung über den Südfriedhof mit dem Köln-Lotsen Uli Kievernagel statt. Nachdem 23 Personen alle erforderlichen Formalitäten erledigt und ihre Masken angelegt hatten, setzte sich die Karavane mit Sicherheitsabstand in Bewegung.

Zuerst erfuhren wir, daß der Südfriedhof der größte Friedhof Kölns ist. Er ist etwa so groß wie 80 Fußballfelder und wurde 1901 zur Bestattung freigegeben. Er wurde insgesamt 4 mal erweitert. Er ist ein Biotop und bietet vielen Tieren Unterschlupf.

Es gibt vier Ehrenfriedhöfe: den britischen, den italienischen und Kriegsgräber aus den beiden Weltkriegen. Der britische Friedhof befindet sich bis heute im Eigentum des britischen Staates und wird auch von ihm unterhalten und gepflegt.

Die repräsentativen Familiengräber findet man im ursprünglichen Teil des Friedhofes auf den Hauptwegen.

Die Wandgrabstätte der Familie Hummerich wurde durch ein kuriozes Vorkommnis bekannt. In den Jahren 1944/1945 wurden Bargeld und geldwerte Vermögenswerte der Stadt Köln in einer noch nicht belegten Grabkammer vor den US-Truppen versteckt.

Viele prominente Kölner wie z. B. Franz Kremer, Hans Schäfer, Jean Löring, Peter Müller - Müllers Aap, Karl Berbuer, Hans Sion, haben hier ihre letzte

Ruhestätte gefunden.

Bemerkenswert ist auch das Grabfeld für Obdachlose und die Grabstätte der Ursula Kuhr, die 1964 bei dem Attentat in Volkhoven ums Leben gekommen ist.

Im Eingangsbereich steht ein römischer Sarkophag aus dem 4. Jahrh. n. Chr.. Vermutlich gehörte er früher zu einer Villa rustica in der Nähe des Raderberggürtels.

Josephine Feldmann

[Seitenanfang](#)